

Ebn Ahar, der Geisterkönig.

Zu Bagdad lebte dereinst unter der Herrschaft des Khalifen Harun Arraschid ein Kaufmann, der viele Güter besaß und ein liebes Weib und zwei Söhne sein nannte. Da er aber viele Geschäfte hatte, mußte er die Seinen oft verlassen und nach anderen Städten und Dörfern herumreisen.

So hatte er auch eines Tages sein Kameel gefattelt, um eine weitere Reise anzutreten. Er führte einen Quersack mit Lebensmitteln bei sich und reiste vier Tage und Nächte, bis er glücklich seinen Bestimmungsort erreichte. Er machte hier seine Geschäfte ab und begab sich auf den Heimweg.

Als er am dritten Tag unterwegs war, ward ihm sehr heiß, und als die Hitze immer mächtiger ward, sah er einen Garten vor sich, in dem er Schatten zu finden hoffte. Er stellte sich unter einen Palmbaum, neben dem eine Wasserquelle rann, aß einige Datteln aus seinem Quersack und legte sich dann auf den Boden, und wollte eben an dem Quell seinen Durst stillen, als plötzlich neben ihm ein gewaltiger Geist stand.